

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 19

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 6. Mai 1904.

Nr. 19

11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Kunz, Hiplkirch, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gohau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storchen, Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr.,
für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern:
Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Moderne Pädagogik und christliche Erziehung.

(Schluß.)

Die moderne philanthropische Pädagogik ist der Naturalismus und dessen prinzipielle Anwendung auf dem Gebiete der Erziehung. Vertreter dieser Richtung sind Rousseau, Locke, Basedow und Pestalozzi. Basedow schrieb im Jahre 1768 eine Vorstellung an Menschenfreunde und vermögende Männer über Schulen Studien und ihren Einfluß auf die öffentliche Wohlfahrt! Diese Schrift, welche er an alle Fürsten, Juden und Freimaurer versandte, trug ihm 17 000 Taler ein, womit er dann, von dem Fürsten von Dessau protegiert, daselbst eine Erziehungsanstalt, das sogen. Philanthropie, errichtete. Das Prinzip der neuen Unterrichtsmethode ist, dem naturalistischen Humanismus entsprechend, die Voraussetzung, daß das Kind von Natur aus vollkommen gut sei, daß man es vorzugsweise in gemeinnützigen, praktischen, möglichst vielen Fächern unterrichten und durch Räsonnement über den Nutzen der Tugend und den Nachteil des Laster sittlich ausbilden soll. Die Kinder sollen erst spät und zwar aus sich selbst zu der Erkenntnis der